

außer Gefahr; Allein / was sind denn deine Gedanken wegen Stürzung der Frauen / kan solches Stürzen helfen oder Schaden?

Christ. Dergleichen Stürzung hab ich niemahls gesehen / bin also deiner Meinung / daß es wider alle Vermunft gehandelt / und unverantwortlich sey. Gott sey Danck / daß ich zu solchem Grunde gelanget / wie man schwere Geburten in Zeiten verhüten solte und könne / jedoch bevor aus durch Göttlichen Willen und Wohlgefallen / sonst ist unser Handreichen ein Menschen-Werck / auch alles Wißen nur Stück = Werck / die Hülffe des HErrn aber segnet Beruf und Arbeit.

LXXXV. Fr. Iust. Du redest wol Christlich genug / jedoch ist mir gesagt worden / als wärest du Ursach an unterschiedlicher Kinder Tode / weil manche Frau geschwinde bey unrechter Geburt erlöset wird / das Kind aber bleibt doch todt durch solche geschwinde Geburt. Was ist denn nun die Ursache an des Kindes Tode?

Christ. Die einzige Ursache ist / daß ich nicht allmächtig / wie Gott bin / die Neben-Ursach aber / das unrechte Liegen der Kinder; Es ist manche Frau nicht werth / daß sie von solchen unrecht-liegenden Kindern so geschwinde erlöset wird / weil sie weder Gott noch Menschen dancken / vielweniger bedencken / daß Tod und Leben in der Hand des HErrn stehe / und daß Er in solchem gefährlichen Zustande / offerers Mittelbar / durch die Treue einer geübten Wehe-Mutter helfen laße.

LXXXVI. Fr. Iust. Sage mir doch auch / wie du meinen Unterricht vom Kreiß-Stuhl verstanden / und was denn deine Meinung ist / wo die beste Gelegenheit vor kreisende Frauen sey / auf dem Kreiß-Stuhl / oder dem Kreiß-Bette?

Christ. Im Kreissen ist keines zu verachten / weder der Stuhl / noch das Bette / es ist beydes gut / wenn nur die We-

We-